

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 166.

Freitag den 15. Juni.

1855.

Bekanntmachung.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. a 500 \mathcal{R} Nr. 46.,
Lit. B. a 100 \mathcal{R} Nr. 146. 501. 682. 758. 802.,
Lit. C. a 50 \mathcal{R} Nr. 52. 455. 508. 652. 971.

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo December 1855 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermins gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Legteren zu deren Empfangnahme mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen und mithin indebite gezahlten Zinsen davon am Capitale selbst bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Leipzig, am 4. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Von der Ausloosung am 8. Juni 1854, mithin ultimo December 1854 zahlbar gewesen, ist rückständig:
Lit. C. a 50 \mathcal{R} Nr. 801.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Rodauer Straße vom Berberthore bis an die Flurgrenze der Posther Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Marshall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 14. Juni 1855.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Landtagsmittheilungen.

35. Sitzung der ersten und 63. Sitzung der zweiten Kammer am 13. Juni.

Die erste Kammer bewilligte in ihrer heutigen Sitzung die unter Pos. 17. des außerordentlichen Budgets geforderten 20,000 Thlr. zu Vervollständigung der Staats-Telegraphen-Anstalt und beschäftigte sich sodann mit der Beschlussfassung über die nach stattgehabtem Vereinigungsverfahren bezüglich mehrerer Budgetabtheilungen vorliegenden Differenzpunkte. — Die zweite Kammer hat heute die gestern begonnene Discussion über die v. Roskopschen Anträge beendet und bei Berathung einer Petition um Erlass gesetzlicher Bestimmungen über den Russerschuß mit Zustimmung des Regierungskommissars beschlossen, diese Petition an die Staatsregierung mit der Bitte abzugeben, derselben entweder bei der durch Separatartikel 9 des Zoll- und Handelsvertrags vom 19. Februar 1853 vorgesehenen Verhandlung oder bei Gelegenheit einer zu erlassenden Gewerbeordnung Berücksichtigung angedeihen zu lassen. (Dr. J.)

Universität.

Im verflorenen Jahre vom 1. Mai 1854 bis 30. April 1855 haben als Doctoren der Philosophie bei hiesiger philosophischen Facultät das 50jährige Jubiläum gefeiert:

Herr Hofrath Professor Dr. Jörg, Ritter ic. hier;
" Professor Dr. Wendler hier;
" Appellationsgerichtspräsident Professor Dr. Beck, Ritter ic. hier, und
" Hofrath und Bibliothekar Hesse in Rudolstadt.

Das Ehren Diplom zur philosophischen Doctorwürde haben er-
halten:

Herr Geheimter Finanzrath Dr. von Broitzem, Ritter ic. in Dresden, und
" Finanzrath Dr. Reuning, Ritter ic. ebendaselbst.
Außerdem erlangten die bezeichnete Doctorwürde bei der gemainten Facultät nach bestandener Prüfung folgende Herren:
Wilhelm Peuckert aus Leipzig;
Gottlob Bernhard Dinter aus Brambach;
Abolph Georg Prowe aus Thorn;
Friedrich Richard Franke aus Rinteln;
Hermann Alfred von Gutschmid aus Dresden;
Friedrich Wilhelm Uhde aus Peterstoda;
Moriz Baumert aus Hirschberg in Schlesien;
Heinrich Hermann Kobolsky aus Neubaldensleben;
Albinus Pröller aus Ristadt bei Sangerhausen;
Karl Julius Alexander Kummer aus Schlawa in Pommern;
Wilhelm Hermann Kleinkeuber aus Riegelstadt bei Sangerhausen;
Ferdinand Oskar Werner aus Dresden;
Karl Heinrich Reinhold Greulich aus Ebbau;
Heinrich Gotthard v. Weitschke aus Dresden;
Friedrich Hermann Hestler aus Mayß bei Pegau;
Edvard Ludwig Hugo Zimmer aus Altenstein;
Ernst Heinrich Hennig aus Dahlen;
Albert Imhof aus Rochberg;
Friedrich Wilhelm Ernst Harnstein aus Großaugen;
Victor Anton Herber Vernice aus Halle;
Karl Hermann Wulzer aus Giesendorf;
Friedrich Otho Grullus aus Leipzig;
Moriz Berndt aus Leipzig;
Robert Colmar Albert Grynberg aus Breslau;
Johann Watern aus Stadunten;

Friedrich Otto Hultsch aus Dresden;

Karl Wilhelm Schreder aus Leipzig und

Friedrich Wilhelm Valentiner aus Kiel.

Bei der hiesigen medicinischen Facultät haben die medicinische Doctorwürde erlangt:

am 5. Mai d. J. Herr Franz Wilhelm Greif aus Pöggau.
Dissertatio: de hydrocele;

am 18. Mai d. J. Herr August Hermann Königsdörfer
aus Dresden. Dissertatio: de ankylosi maxillarum ex
synostosi orta;

am 19. Mai d. J. Herr Wilhelm Wirthgen aus Mauers-
berg. Dissertatio: de strepitu qui in capite auscultando
auditur;

am 7. Juni d. J. Herr Edmund Theodor Schurig aus Pom-
maßsch. Dissertatio: casum aneurysmatis aortae arcua-
tae sistens.

Krankencassen betreffend.

So wenig Jemand mit Gewißheit sagen kann, daß er morgen noch lebe, eben so wenig kann er auch sagen, daß er morgen noch gesund und im Stande sei, für sich oder die Seinen in gewohnter Weise zu sorgen. Eine vernünftige Lebensweise vermindert zwar die Gefahr zu erkranken, hebt aber die Möglichkeit der Erkrankung nicht auf und schützt durchaus nicht gegen plötzlich und unerwartet eintretende Ereignisse. Wer weiß z. B., ob er, wenn er jetzt gesund seine Wohnung verläßt, auch gesund in dieselbe zurückkehren werde? Von welchen Gefahren sind nicht viele Geschäftsleute bei der Ausübung ihres Geschäftes umgeben, und wenn sie jahrelang denselben entgangen sind, wer bürgt ihnen dafür, daß dies auch morgen der Fall ist?! Gehört nun der Betreffende zur großen Zahl Deter, die, um einen volkstümlichen Ausdruck zu gebrauchen, aus der Hand in den Mund leben und oft nicht im Stande sind, von dem geringen Verdienste oder mäßigen Gehalte noch Ersparnisse zu machen, in welche höchst traurige Lage geräth dann die Familie desselben! Wäre es aber auch dem Einen oder dem Andern möglich, bei weiser Sparsamkeit so viel zu erübrigen, um ruhiger in die Zukunft blicken zu können, wer bürgt ihm dafür, daß er dieses Ziel wirklich erreicht und nicht schon den nächsten Tag durch Krankheit in seinem redlichen Streben unterbrochen wird! — So wenig dergleichen Betrachtungen geeignet sind, das Leben in einem heitern Lichte erscheinen zu lassen, so lebendig heben sie doch die Bedeutung der Krankencassen hervor. Was dem Einzelnen oft nicht möglich ist, wird durch das Zusammenwirken vieler erreicht, und eine Krankencasse ist ja eben die Vereinigung vieler zu dem gemeinsamen Zwecke der gegenseitigen Unterstützung im Erkrankungs-falle. Sie tritt gleichsam als helfender Freund an das Lager des Leidenden und übernimmt einen Theil der Sorge für die Familie desselben.

Diese Bedeutung der Krankencassen ist auch schon von unsern Vätern und Vordältern erkannt und gewürdigt worden, wofür die bedeutende Anzahl der bereits bestehenden Krankencassen spricht, von denen einige schon in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts errichtet worden sind. Leider kann hier nicht verschwiegen werden, daß fast alle diese Cassen noch auf der untersten Entwicklungsstufe stehen, d. h. daß dieselben nach einem mehr als 50 jährigen Zeitraume noch mit denselben Mängeln und Unvollkommenheiten behaftet sind, mit denen sie ursprünglich auftraten. Wie man damals die monatlichen Beiträge nicht durch Rechnung fand, sondern willkürlich oder versuchsweise annahm, so geschieht dies auch noch jetzt, und dies Geschäftemachen auf's Gerathewohl ist ohne Zweifel die hauptsächlichste Ursache, daß schon manche Krankencasse zu Grunde gegangen ist, was wohl Vielen noch in lebendiger Erinnerung sein dürfte. Wie anfänglich alle Mitglieder ohne Rücksicht auf das Alter zu gleichen Beiträgen verpflichtet wurden, so geschieht dies fast bei allen Cassen auch noch heute. Ein Verfahren, das jeder Urtheilsfähige bei nur einigem Nachdenken sehr bald als falsch bezeichnen wird, da die Erfahrung lehrt, daß im Allgemeinen die Gefahr zu erkranken, oder was für die Casse dasselbe ist, die Dauer der Krankheit eben sowohl mit jedem folgenden Altersjahre eine größere wird, als die Gefahr zu sterben, daß also ein 20 jähriger im Laufe eines Jahres durchschnittlich kürzere Zeit krank sein wird, als ein 40 jähriger. Es ist daher auch mindestens unbillig, wenn nicht ungerecht, den 20 jährigen mit derselben Steuer zu belassen, die ein 40 jähriger zu zahlen hat. Die jährlichen Rechnungsabschlüsse werden jetzt noch in der-

selben Weise ausgeführt, wie es vor 50 Jahren geschah, d. h. man begnügt sich, die jährlichen Einnahmen und Ausgaben in Rechnung zu bringen und das Resultat mitzutheilen. Ein Verfahren, das um so mehr einen strengen Tadel verdient, als es durchaus keine Garantie für das Bestehen der Casse bietet, ja oft nur dazu dient, die Mitglieder in dem süßen Wahne der Sicherheit ihrer Casse zu bestärken, während dieselbe bereits mit vollen Segeln dem Bankrotte entgegensteilt.

Wir unterlassen nicht zu bemerken, daß es um so weniger unsere Absicht sein kann, mit dem Gesagten den bestehenden Cassen ein Vorwurf zu machen, als wir wissen, daß der Mangel an den nöthigen Unterlagen einer rationellen Einrichtung derselben bisher hinderlich gewesen ist; wir halten es aber auch jetzt für unsere Pflicht, dieselben in ihrem eigenen Interesse auf ihre Mängel aufmerksam zu machen, da wir nunmehr die nöthigen Unterlagen zur Errichtung einer rationell einzurichtenden Krankencasse besitzen. Es freut uns nämlich, sagen zu können, daß nun in Leipzig bereits eine, ja wir glauben nicht zu irren, wenn wir sagen, in ganz Deutschland die erste rationell eingerichtete Krankencasse auf Veranlassung und unter Mitwirkung des vielthätigen und im Versicherungsfache rühmlichst bekannten Dr. Karl Heym in's Leben getreten ist. — In einer kleinen, als Manuscript gedruckten Schrift: „Ueber Krankencassen und ihre Einrichtungen“, hat der genannte Verfasser sowohl die Resultate der angestellten Rechnungen, als auch seine Ansichten über die Einrichtung solcher Cassen mitgetheilt, und wünschen wir nur, daß auf Grund dieser Ansichten das errichtete Institut von allen Seiten gesucht und gepflegt werden möge, zumal die lebhafteste Betheiligung bei den bereits bestehenden zur Genüge beweist, wie sehr solche Institute fast allgemeines Bedürfnis geworden sind. Wir glauben aus den angegebenen Gründen der neuen Casse auch eine rege Theilnahme in Aussicht stellen zu können, eben weil sich, und zwar mit Recht, erwarten läßt, daß sie manche Vorzüge vor den alten voraushaben, wie überhaupt das Beste zu bieten bemüht sein wird, was sich auf diesem Felde des Versicherungswesens nur bieten läßt, und das ist es, was uns veranlaßt, das Publicum darauf aufmerksam zu machen.

Vermischtes.

Während im Jahre 1836 im oberschlesischen Kreise Beuthen nur 1,815,556 Tonnen Steinkohlen gefördert wurden, sind im verfloßenen Jahre schon über 8,000,000 Tonnen gefördert worden, und noch ist die Förderung im Steigen begriffen. Dabei ist an einen Mangel des Fossils nicht zu denken, denn es reicht dasselbe nach dem Urtheile Sachverständiger noch für Jahrtausende hin. Gegenwärtig sind von 268 Gruben nur 81 im Betriebe und ohne Unterlaß werden neue Funde gemacht. Die unaufhörliche Nachfrage nach diesem unerläßlich notwendigen Brennmaterial hat den Preis desselben verdoppelt. Wenn im Jahre 1836 die Tonne durchschnittlich mit 6 Sgr. 3 Pf. gekauft wurde, so wird sie jetzt mit 10 bis 12 Sgr. bezahlt. Die Selbstkosten verursachen im Durchschnitt eine Ausgabe von 4½ bis 5 Sgr. pr. Tonne. Eingenommen wurden überhaupt über 1,700,000 Thlr. Nicht minder bedeutend ist der Betrieb und die Ausbeute der Salmigruben. Im Laufe des Jahres 1833 sind auf 30 dergleichen Gruben 2,383,492 Ctr. Stück- und Waschalmei, 1,85,329 Ctr. schmelzbare Abgänge und 6880 Ctr. bleische Erze im Werthe von 1,650,056 Thlr. gewonnen worden. Der durchschnittliche Verkaufspreis pr. Ctr. Schmelzgut aller Art betrug 17 Sgr. 5 Pf., der Selbstkostenpreis aber nur 9 Sgr. 5 Pf. 59 Gruben liegen im Fristen und werden täglich durch neuhinzugekommene vermehrt. Ihre Mächtigkeit und Umfang ist bisweilen so bedeutend, daß sie für 5, 6, 7,000,000 Thlr. kaum zu haben sind. Noch neulich verkaufte die Besizerin der Herrschaft Niechoritz ihren Antheil an einer solchen Grube für 1,500,020 Thlr., obschon dieselbe schon seit 20 Jahren ausgebeutet wird.

Berliner Skizzen. Berlin wird öde! Die Saison ist vorbei; wer nicht nach Paris zur Ausstellung geht, der zieht auf seine Sommerwohnung. Sie sind köstlich, die Sommerwohnungen der Berliner! Man denke sich eine trostlose, öde Sandsteppe, auf der nur hier und dort ein vergilbtes Grashalmchen sich mit mehr als jungfräulicher Schüchternheit emporwagt an das Licht der Sonne, gegen welches es keinen Schatten giebt als alle zehn Minuten ein verküppelter Akazienbaum, an dessen dünnen Zweigen

nur wenig fahle Blätter im Winde zittern. Hinter oder neben dem Baume befindet sich ein ziemlich dürftiges Häuschen mit dem einladenden Anschlagzettel: „Hier sind Sommerwohnungen zu vermieten!“ Aber nur der reiche Berliner vermag es, eine solche Sommerwohnung zu beziehen und im Schatten seiner Klause den Inhalt seiner „Bosfischen“ zu studieren. Der gewöhnliche Berliner begnügt sich mit einer „Sommerlaube“. Es giebt um Berlin große Gärten, in denen die industriellen Besitzer ganze Lauben-colonien angelegt haben. Links und rechts an der Seite eines mit Buchsbaum eingepflanzten Gartenwegs stehen von zwanzig zu zwanzig Schritt solche Lauben, welche an die Berliner Sommervögel vermietet werden, um „Natur zu kreiben“. Nach sieben Uhr Abends, wenn Comptoir und Läden geschlossen werden, be-

völkern sich diese Lauben mit den Lords der Elle und den Dandys der Kleidermagazine, welche hier als elegante Stutzer oder Keniers am Arme meist einer eleganten Grifette, seltener mit Verwandten oder Schwestern, stolz den Dampf ihrer Cigarre in die Luft blasen und sich in ihren Lauben für die Herren der Welt halten. Ein wahres großartiges Laubhüttenfest. Uebrigens ist das noch nicht die billigste Manier, Natur zu genießen. Gott bewahre; wer in Berlin keine Laube bezahlen kann, kann immer noch einen Baum mieten und unter dem Schatten desselben seine Wohnung aufschlagen; mit allem Rechte erzählt dieser Naturfreund dann seinen Freunden, daß auch er eine Sommerwohnung habe und Nichts zu vergleichen sei mit dem Genuß der freien Natur und einem Abend unter Gottes freiem Himmel — in Berlin! (B. 3.)

Leipziger Börse am 14. Juni.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	183 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt	153	152 ¹ / ₂	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	164 ¹ / ₂	—	do. Lit. A. . . .	118.	—
Cöln-Mindener	119 ¹ / ₂	149	do. Lit. B. . . .	116 ¹ / ₂	116
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
Leipzig-Dresdner	206 ¹ / ₂	205 ¹ / ₂	do. Lit. A. . . .	—	106 ³ / ₄
Löbau-Zittauer	3 ³ / ₂	—	do. Lit. B. . . .	—	104 ⁷ / ₈
Magdeb.-Leipziger	313	312 ¹ / ₂	Wiener Bank-Noten	82 ¹ / ₂	81 ⁷ / ₈
Sächs.-Bayerische	78 ¹ / ₂	—	Oesterr. 5% Metall.	65 ¹ / ₂	64 ¹ / ₂
Sächs.-Schlesische	100	—	1854er Loose	65 ¹ / ₂	—
Thüringische	107	106 ³ / ₄	1854er National-Anl.	69 ¹ / ₂	68 ³ / ₄
			Preuss. Prämien-Anl.	116 ¹ / ₂	—

Tageskalender.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Freitag den 15. Juni zum ersten Male: **Der letzte Trumpf!** Lustspiel in 1 Act von A. Wilhelm. — **Dans und Panne.** Ländliches Gemälde mit Gesang in 1 Act von Friedrich. Musik von E. Stiegmänn. — Zum ersten Male: **Immer ohne Frau.** Scherz mit Gesang in 1 Aufzuge von E. A. Görner. Anfang 7 Uhr.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Köderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2³/₄ U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Brmt. 9¹/₂ U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2³/₄ U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5¹/₂ U.; 6) Nachts 10¹/₄ U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7¹/₂ U. Giltzug, nur in Wagenclasse I. und II.; 2) Nachm. 2¹/₂ U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6¹/₂ U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4¹/₂ U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1¹/₂ Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7¹/₂ U., Giltzug, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a. M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2¹/₂ U. Personenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6¹/₂ U. Personenzug bis Hof, und, nach 3¹/₂ Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a. M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,

Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich mit nach Frankfurt a. M.), bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7¹/₂ U. Güter- und Personenzug, blos nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M.) mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3¹/₂ U., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4¹/₂ U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), mit Uebernachten in Magdeburg; 7) Abds 6¹/₂ U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Cöthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Romig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20.
Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königs 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomassgäßchen Nr. 11.
Dr. Müller, Sporermeister, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Trensen, Seigbügel in Stahl u. Neusilber.
Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hotel de Pologne.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.
Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leibhauscheinen. **C. Ungibauer**, Gerberstr. 50.
Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge vom 15. Juni 1855 bis auf Weiteres.

Course von Leipzig.

Abgang von	Nr. 1. Güterzug mit Personen von Leipzig nach Berlin.	Nr. 2. Personenzug von Leipzig nach Dresden und nach Chemnitz.	Nr. 3. Güterzug ohne Personen von Leipzig nach Dresden.	Nr. 4. Personenzug von Berlin nach Dresden.	Nr. 5. Güterzug von Göln bis Dresden und nach Chemnitz.	Nr. 6. Personenzug von Göln bis Dresden.	Nr. 7. Personenzug von Leipzig nach Berlin.	Nr. 8. Personenzug von Leipzig nach Dresden und Chemnitz.	Nr. 9. Güterzug mit Personen von Berlin nach Dresden.	Nr. 10. Güterzug von Göln bis Dresden.		
Leipzig . . .	5 U. — V. Wagn.	6 U. — V. Wagn.	Abgang von Leipzig Dienstags	Abgang von Berlin 7 Uhr Morgens.	9 U. 15 V. Wagn.	2 U. 45 V. Nachm.	2 U. 45 V. Nachm.	5 U. 30 V. Nachm.	Abgang von Berlin 1 U. 45 Min. Nachmittags.	10 U. 15 V. Abnd.		
Borsdorf . . .	5 U. 15 V. Wagn.	—			—	—	—	—		5 U. 45 V. Nachm.	—	—
Nachem . . .	5 U. 30 V. Wagn.	—			—	—	—	—		6 U. — V. Nachm.	—	—
Murzen . . .	5 U. 45 V. Wagn.	6 U. 30 V. Wagn.			—	—	9 U. 45 V. Wagn.	3 U. 15 V. Nachm.		3 U. 15 V. Nachm.	6 U. 15 V. Nachm.	10 U. 45 V. Abnd.
Dennstedtsch . . .	6 U. — V. Wagn.	—			—	—	—	—		6 U. 30 V. Nachm.	—	—
Dahlen . . .	6 U. 15 V. Wagn.	6 U. 45 V. Wagn.			—	—	10 U. — V. Wagn.	3 U. 35 V. Nachm.		3 U. 35 V. Nachm.	6 U. 45 V. Nachm.	11 U. 5 V. Abnd.
Oschag . . .	6 U. 30 V. Wagn.	7 U. — V. Wagn.			—	—	10 U. 15 V. Wagn.	3 U. 50 V. Nachm.		3 U. 50 V. Nachm.	7 U. — V. Abnd.	11 U. 15 V. Abnd.
Kornitz . . .	6 U. 45 V. Wagn.	—			—	—	—	—		7 U. 15 V. Abnd.	—	—
Miesä . . .	7 U. — V. Wagn.	7 U. 45 V. Wagn.			—	—	11 U. — V. Wagn.	4 U. 25 V. Nachm.		4 U. 25 V. Nachm.	7 U. 30 V. Abnd.	11 U. 45 V. Abnd.
Höberau . . .	7 U. 15 V. Wagn.	—			—	11 U. 5 V. Wagn.	—	4 U. 30 V. Nachm.		—	6 U. — V. Abnd.	—
Langenberg . . .	—	8 U. — V. Wagn.	—	—	—	—	—	6 U. 15 V. Abnd.	—			
Griffewitz . . .	—	8 U. 15 V. Wagn.	—	11 U. 35 V. Wagn.	11 U. 30 V. Wagn.	4 U. 45 V. Nachm.	—	8 U. — V. Abnd.	6 U. 30 V. Abnd.	12 U. 5 V. Abnd.		
Niederbau . . .	—	8 U. 30 V. Wagn.	—	11 U. 50 V. Wagn.	11 U. 45 V. Wagn.	5 U. 5 V. Nachm.	—	8 U. 30 V. Abnd.	6 U. 45 V. Abnd.	12 U. 20 V. Abnd.		
Sachsenroda . . .	—	8 U. 45 V. Wagn.	—	12 U. — V. Wagn.	—	—	—	8 U. 45 V. Abnd.	7 U. — V. Abnd.	—		
Witzschke . . .	—	8 U. 55 V. Wagn.	—	12 U. 5 V. Wagn.	—	—	—	7 U. 10 V. Abnd.	—	—		
Kaufst . . .	11 U. 45 V. Wagn. in Berlin.	9 U. 15 V. Wagn. in Dresden.	in Dresden.	12 U. 35 V. Wagn. in Dresden.	12 U. 30 V. Wagn. in Dresden.	5 U. 45 V. Nachm. in Dresden.	8 U. 45 V. Abnd. in Berlin.	9 U. — V. Abnd. in Dresden.	8 U. — V. Abnd. in Dresden.	12 U. 45 V. Nachm. in Dresden.		

Leipzig, den 14. Juni 1855.

Course von Dresden.

Abgang von	Nr. 11. Güterzug von Dresden bis Göln.	Nr. 12. Güterzug mit Personen von Dresden nach Berlin.	Nr. 13. Personenzug von Dresden bis Göln und nach Chemnitz.	Nr. 14. Güterzug ohne Personen von Dresden nach Leipzig.	Nr. 15. Personenzug von Dresden nach Leipzig und Chemnitz.	Nr. 16. Personenzug von Berlin nach Leipzig.	Nr. 17. Güterzug von Dresden bis Göln.	Nr. 18. Personenzug von Dresden nach Berlin.	Nr. 19. Güterzug mit Personen von Berlin nach Leipzig.	Nr. 20. Personenzug von Dresden bis Göln und nach Chemnitz.		
Dresden . . .	4 U. — V. Wagn.	6 U. — V. Wagn.	6 U. 50 V. Wagn.	Abgang von Dresden Dienstags	10 U. 50 V. Wagn.	Abgang von Berlin 7 U. Morgens.	1 U. 15 V. Nachm.	3 U. — V. Nachm.	Abgang von Berlin 1 1/2 U. Morgens.	6 U. — V. Abnd.		
Witzschke . . .	—	—	6 U. 35 V. Wagn.		10 U. 35 V. Wagn.		—	3 U. 5 V. Nachm.		—	6 U. 5 V. Abnd.	
Sachsenroda . . .	—	—	6 U. 40 V. Wagn.		10 U. 40 V. Wagn.		—	3 U. 10 V. Nachm.		—	6 U. 10 V. Abnd.	
Niederbau . . .	4 U. 20 V. Wagn.	6 U. 40 V. Wagn.	7 U. — V. Wagn.		11 U. — V. Wagn.		1 U. 35 V. Nachm.	3 U. 30 V. Nachm.		—	6 U. 30 V. Abnd.	
Griffewitz . . .	4 U. 30 V. Wagn.	7 U. — V. Wagn.	7 U. 15 V. Wagn.		11 U. 15 V. Wagn.		4 U. 50 V. Nachm.	3 U. 40 V. Nachm.		—	6 U. 45 V. Abnd.	
Langenberg . . .	—	7 U. 15 V. Wagn.	—		—		—	4 U. 15 V. Nachm.		—	—	
Niederbau . . .	—	7 U. 30 V. Wagn.	—		—		11 U. — V. Wagn.	—		4 U. 30 V. Abnd.	6 U. — V. Abnd.	
Miesä . . .	4 U. 55 V. Wagn.	—	7 U. 45 V. Wagn.		11 U. 45 V. Wagn.		11 U. 45 V. Wagn.	2 U. 15 V. Nachm.		—	6 U. 15 V. Abnd.	7 U. 15 V. Abnd.
Kornitz . . .	—	—	8 U. — V. Wagn.		—		—	—		—	6 U. 30 V. Abnd.	—
Oschag . . .	5 U. 10 V. Wagn.	—	8 U. 15 V. Wagn.		12 U. 15 V. Wagn.		12 U. 15 V. Wagn.	2 U. 35 V. Nachm.		—	7 U. — V. Abnd.	7 U. 45 V. Abnd.
Murzen . . .	5 U. 20 V. Wagn.	—	8 U. 30 V. Wagn.	12 U. 30 V. Wagn.	12 U. 30 V. Wagn.	2 U. 50 V. Nachm.	—	7 U. 30 V. Abnd.	8 U. — V. Abnd.			
Dennstedtsch . . .	—	—	8 U. 45 V. Wagn.	—	—	—	—	7 U. 30 V. Abnd.	—			
Murzen . . .	5 U. 50 V. Wagn.	—	9 U. — V. Wagn.	12 U. 45 V. Wagn.	12 U. 45 V. Wagn.	3 U. 15 V. Nachm.	—	7 U. 40 V. Abnd.	8 U. 30 V. Abnd.			
Nachem . . .	—	—	9 U. 15 V. Wagn.	—	—	—	—	7 U. 50 V. Abnd.	—			
Borsdorf . . .	—	—	9 U. 30 V. Wagn.	—	—	—	—	8 U. — V. Abnd.	—			
Kaufst . . .	6 U. 30 V. Wagn. in Leipzig.	11 U. 45 V. Wagn. in Berlin.	10 U. — V. Wagn. in Leipzig.	in Leipzig.	1 U. 30 V. Nachm. in Leipzig.	1 U. 30 V. Nachm. in Leipzig.	4 U. — V. Nachm. in Leipzig.	8 U. 45 V. Abnd. in Berlin.	8 U. 30 V. Abnd. in Leipzig.	9 U. 15 V. Abnd. in Leipzig.		

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Anton Dörfler, Vorsitzender.
H. Duffe, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Seit Ostern d. J. sind aus einem in der Klosterstraße alhier
gelegenen Hause

ein Handbeil,
eine rothlederne Brieftasche,
zwei neue Ofenroste,
eine eiserne Röhrenplatte,
ein Kastenkarren,
ein Doppelhobel und
ein eiserner Hobelbankhalter

entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten
Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 13. Juni 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Nachdem von uns zu dem Vermögen

A.
des hiesigen Tischlermeisters Johann Christian Heinrich,

B.
des Kaufmanns Ferdinand Louis Henze,

C.
der hiesigen Pughändlerin Wilhelmine Abisch
und

D.
des vormaligen hiesigen Fourniers Carl Heinrich Schubert
der Concurs-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle bekannten
und unbekanntes Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp.
bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,
den 5. November 1855

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube
persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich
berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen
sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die

Sätze zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außer-
dem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre
Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug
habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität,
zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen ander-
weiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueber-
führung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die pro-
ducten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren
hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen
rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 2. Januar 1856

der Inrotation der Acten,

den 17. Januar 1856

aber der Publication eines Präclustivbescheides gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen
oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und die-
jenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder
Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich
sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclustiv-Bescheides wird in dem angeetzten
Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden
erfolgen und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation
künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter
unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu stellen.

Leipzig, den 7. Juni 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Uthlich.

Heute

Fortsetzung der Uhren-Auction im Grawert'schen Locale in der
Luchhalle in Leipzig.

Eine Partie feine und mittelfeine Tuche
kommen Sonnabend den 16. Juni früh 10 Uhr in der Gewand-
haus-Auction zur Versteigerung.

Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.

Extrazüge vom Leipziger Bahnhofe in Neustadt ab am Sonntage den 17. Juni 1855.

Um 9 Uhr Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten bis Krippen,

Altstadt 9 Uhr 30 Min., Pirna 10 Uhr, Königstein 10 Uhr 30 Min.

Um 10 Uhr 30 Minuten Vormittags zum Anschluß an den um 11 Uhr von Altstadt nach allen Stationen und
Haltepunkten bis Bodenbach abgehenden fahrplanmäßigen Zug.

Giltigkeit der Tagesbillets von Sonnabend Mittag bis zu den Frühzügen am Montag.

Königliche Staatseisenbahn-Direction zu Dresden.
von Eschirschky.



Tägliche Verbindung durch Dampfschiffe zwischen Riesa und Dresden.



Nach Ankunft der früh 6 Uhr und Vormittags 10 Uhr von Leipzig abgehenden Bahnzüge
von Riesa täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr nach Meissen und Dresden,
von Dresden täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr nach Meissen und Riesa
zum Anschluß an die Mittag- und Abendzüge der Bahn.

Die Direction der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

COLONIA.**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.**

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Gesamt-Reserve: Eine Million 122,989 Thaler.

Die Gesellschaft übernimmt fortwährend gegen feste, billige Prämien ohne Nachzahlung die Versicherung auf Waaren-
lager und Mobilien aller Art gegen Feuergefahr, kalten Blitzschlag und vergütet auch denjenigen Schaden, welcher
durch Lösen, Retten und Abhandeln beim Brande entsteht und ist prompt und loyal in der Erfüllung ihrer
übernommenen Verpflichtungen. — Es wird jede Auskunft ertheilt und Anträge entgegengenommen durch

Julius Meissner,

General-Bevollmächtigter der „Colonia“ für Sachsen,
Unterstaatsstraße Nr. 4, große Feuerthür.

Mit Loosen zur ersten Classe 48ster Lotterie, Ziehung
Montag den 25. Juni, empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

**Für die Herren Gutsbesitzer
und Oekonomen!**

Bei **Steinich, Serig, Deckmann, Rosberg, Neclam,**
so wie in allen andern Buchhandlungen sind zu haben:
Kirchhof, Friedrich,

Der deutsche Landwirth.

Ein vollständiges Hand- und Lehrbuch der
gesammten Landwirthschaft.

Für größere und kleinere Gutsbesitzer, Pächter und alle diejenigen,
welche sich der Landwirthschaft widmen wollen. Nach eigenen
praktischen Erfahrungen bearbeitet und mit vielen in den Text
gedruckten Abbildungen.

Neue Ausgabe. Mit Albrecht Thaers Denkmal.
Preis brosch. 4 Thlr. — eleg. geb. 4 Thlr. 10 Ngr.

Die Natur

im

Dienste des Menschen

für die erwachsene Jugend und alle Freunde der Natur

von

Friedrich Körner,

Kollege an der Realschule zu Halle.

In eleg. Umschlag geb. Preis 27 Ngr.

Leipzig, 14/6. 55.

Bernhard Schilde,
Königsstraße Nr. 20.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Arnica-Tinctur.

Eine Anweisung zu ihrer Bereitung und Anwendung bei einer
Menge von Krankheiten der Menschen und Thiere. Ein Hülfes-
buch besonders für Landbewohner, wenn schnelle Hülfe Noth thut.
2te Auflage mit Abbildung der Pflanze. Preis 1/2 Thlr.
Leipzig, im Juni. **C. S. Neclam sen.**

Clementar-Unterricht.

Zur Theilnahme an Privat- und Nachhülfsstunden in
den ersten Elementargegenständen werden einige Kinder von 6 bis
8 Jahren gesucht; ebenso für den ersten Unterricht im Piano-
fortespiel. Näheres Eisenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gründlicher Clavier-, französischer, lateinischer und Rechnen-
Unterricht wird ertheilt, Bedingungen nach Umständen; zu
erfragen Reichstraße 17, im Gewölbe bei Schwarz.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, verbunden mit franzöf-
Sprache, wird Kindern jeden Alters ertheilt Georgenstr. 17, 3 Tr.

Das schon angezeigte Kinderegercieren findet bei
billigen Preisen und humaner Behandlung Mitt-
wochs und Sonnabends statt. Gef. Offerten werden
in der Lauchaer Str. 5 abgegeben. NB. Fechtunter-
richt wird immerwährend ertheilt. **R. Ublemann.**

Unterricht im Schneidern nach dem Mäße, so wie in
jeder nur vorkommenden Stickerei wird jungen Damen ertheilt
Georgenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Das Damenschuhlager von **B. Martin**
befindet sich wieder im neu restaurirten Local, im Hause der Ma-
dame **Gröbigsch,** Salzgäßchen Nr. 4.13

Künstliche Zähne 1 1/2 bis 3 ϕ & St., ganze Gebisse
80 bis 100 ϕ , werden schmerzlos
eingesetzt und dergl. Reparaturen übernommen von
A. Müller, Arzt, Petersstraße Nr. 17.

Avis für Badereisende.

In meinem bestingerichteten Gasthaus

**zum grünen Baum
in Plauen**

sind bei comfortablen Logis etc. und unter Zusicherung prompter
und billiger Bedienung fortwährend elegante, bequeme vierstige
Reise-Equipagen nach den Bädern

Klster, Franzensbad, Marienbad
zu haben. Equipage von mir am Bahnhofe bei jedem ankommen-
den Zuge.

C. Mocker,

Besitzer des Gasthauses „zum grünen Baum“.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut
und billig **W. Liebich,** Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Meubles werden gut u. sauber aufpolirt u. reparirt.Adr. u. Bestel-
lungen werden angenommen Salzgäßchen 1, Schuhmachergewölbe.

Feine Tuchstopferarbeiten werden angenommen und besorgt
Auerbachs Hof Nr. 51, 2 Treppen hoch.

Cigarrenkisten werden gut und sauber umgearbeitet und
schnelle Bedienung versichert
große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Grabplatten

von Marmor und Sandstein, so wie alle andern in dieses
Fach einschlagenden Arbeiten verfertigt und erneuert billigst

Franz Scheffler, Steinhauermeister,
Gerichtsweg Nr. 4.

Avis!

Die gefehlten

Pariser

lichtgrauen Sommerhüte

feinster Qualität, **Façon Richemond,** sind in starker
Sendung wieder angekommen bei

G. B. Helsing im Mauricianum.

Normal-Alkoholometer mit Königl. Preuss.
Nüchungsstempel, so wie die mannichfaltigsten, zu chemisch-
analytischen und technischen Untersuchungen nöthigen Apparate
und Instrumente empfiehlt billigst

Heinrich Dietz, Universitätsstraße Nr. 8.

Bademützen, Schwammbeutel, Trinkbrecher,
Reise-Flaschen, -Taschen, -Mützen, -Hüte, -Necessaires,
-Taschenfeuerzeuge etc. empföhlt in Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Für die Herren Communalgardisten
empfiehlt Halsbinden, Armbinden u. Handschuhe billigst

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Fenstergaze,

3/4, 1/2, 1/4 und 1/8 breit, in weiß, grün und gemustert, empfiehlt
Friedrich Schröter,
Petersstraße Nr. 42.

Damenputz } empfiehlt in schönster Auswahl, auf's Sau-
und } berste gearbeitet, zu wahren Spottpreisen
Kinderhüte } **C. Tränkner,**
et. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et. (rother Krebs).

Kaiserl. Königl. privil. Elbogener Porzellan-Niederlage

empfehle echt vergoldete, reich decorirte und weiße Artikel in größter Auswahl und verkauft zu bedeutend herabgesetzten, sehr billigen Preisen unter Zusicherung prompter Bedienung.

Diese Fabrikate sind auf verschiedenen Ausstellungen durch Medaillen ausgezeichnet worden.

Lager und Verkaufsort: Petersstrasse Nr. 45, erste Etage.

Waldwoll-Extract, auf Verordnung des Arztes zu Bädern und Waschungen verwendet, ist ein vollkommener Ersatz für die in neuerer Zeit so berühmt gewordenen Nichtenadel-Bäder,
 1/4 & 1/2 & 2 1/2
Waldwoll-Öel à Flacon 5 und 10 1/2 und **Waldwoll-Seife** à Stück 3 und 6 1/2 empfiehlt
 Ferd. Ktsold, Petersstraße Nr. 29.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon) mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pfizmann, Petersstraße Nr. 45.

Bothe & Comp. in Berlin.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern

Petersstrasse Nr. 1, erste Etage.

Mode-Magazin

von

Gustav Markendorf,

vormals J. M. Meyer,

Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Außer meinem bekannten Lager sehr schöner und reicher Sommerstoffe und Mantillen empfehle ich

ein großes Lager billiger Sommerartikel,

darunter: achtfarbige Jaconets und Mousseline die Elle 2 1/2 1/2, 3 1/2, 4 1/2 und 5 1/2, die Robe 1 1/2, 1 1/2 und 2 1/2.
 Abgepaßte Jaconet- und Mousseline-Mantel-Roben à 2 1/2, 2 1/2 und 3 1/2.

Achtfarbige 1/4 Mattone in sehr hübschen Mustern die Elle 3 1/2 1/2.

Carrierte Poil de chèvre die Elle 3 1/2, 3 1/2, 4 1/2 und 5 1/2.

Mixed-Lustro die Elle 5 1/2, die Robe 2 1/2.

Natural Bastseidene Roben à 5 1/2 und 5 1/2 1/2.

Barège-Roben à 3 1/2 und 4 1/2.

Sommer-Umschlagetücher à 2 1/2 und 2 1/2 1/2.

Gute waschbare Garten-Tischdecken à 1 1/2 20 1/2.

Fique-Westen und andere Wasch-Westen von guten Stoffen à 10 1/2 und 15 1/2.

Sommer-Rockstoffe die Elle 7 1/2 1/2.

Glatte und gemusterte Drells und Sommer-Beinkleiderstoffe die Elle 4 1/2 und 5 1/2.

Sommer-Oravatten à 4 1/2, 5 1/2 und 6 1/2.

Diese Waaren sind keine zurückgesetzten.

Gustav Markendorf.

Patent-Marquisen

für Wohnzimmer, Schaufenster und Balcons empfiehlt die mechanische Werkstätte von Fr. Emil Hoffmann am Windmühlenthor.

Feuerfeste Cassaschränke

in verschiedenen Größen empfiehlt

F. W. Schurath, Inselstraße Nr. 13.

Leinen und Tafelzeuge zu Fabrikpreisen

empfehle unter Zusicherung sorgfältiger Bedienung

Gustav Kreuzer, sonst K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2, am Raschmarkt.

Das Neueste in Stickereien,

als: Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher, Unterröcke u., so wie Mull, Batist, Gardinen, Bettdecken, Regligohauben, ferner

Spitzen-Mantillen

in Taffet und Mull-Guipure, neueste Façons, empfiehlt in größter Auswahl

Gustav Kreuzer, sonst K. Heike, Grimma'sche Straße Nr. 2, am Raschmarkt.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 166.)

15. Juni 1855.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet von **F. A. Böttger.**
Stereotyp-Ausgabe.
2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch.
2. Theil: Deutsch-Englisch.

Der Lehrer und der Arzt

als Rathgeber für Aeltern bei der Erziehung ihrer Kinder, oder populäre Erziehungslehre.

Herausgegeben im Verein mit **Dr. Friedr. Ludw. Meißner,** praktischem Arzt, Geburtshelfer, akademischem Privatdocenten und mehreren gelehrten Gesellschaften Mitgliede

von **Friedrich Wilhelm Opitz,** ordentlichem Lehrer an der vereinigten Rath- und Wandlerischen Freischule.
gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

Die Verfasser dieses Werkes suchen Aeltern darüber zu belehren, was sie zur Erziehung ihrer Kinder zu thun haben, damit ein körperkräftiges, gebildetes und frommes Geschlecht erwachse. Der Arzt beschreibt in demselben die Krankheiten, die dem Kindesalter sich nahen und zeigt, was der Gesundheit und dem Leben schädlich ist; der Pädagog lehrt, wie der Geist der Kinder gebildet und das Herz derselben veredelt werden kann, und die Verlagshandlung hofft ein Werk geliefert zu haben, das vielfach Gutes stiften wird.

Glacé-Handschuhe

für Damen, à Paar 7½ Ngr. empfiehlt **J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Recht ostindischen Nanquin und weissen englischen Satteen empfiehlt in größter Auswahl **Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45/36.

Das Uhren-Lager von L. Ernst,

in Thomaskäsechen Nr. 6, empfiehlt die neuesten Pariser Pendulen in Bronze, Composition, Porzellan- und fein pol. Holzgehäusen, Regulatoren, Reiseuhren, Reisewecker, Comptoir-, Wand-, Nipptisch- und Nachtuhren, so wie goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren aus dem Etablissement seines Sohnes in Locle, sowohl einzeln als in Partien, zu den möglichst billigsten Preisen.

Tapeten, Rouleaux und Teppiche

in großer Auswahl empfohlen **Conrad & Consmüller.**
Petersstrasse Nr. 35, drei Rosen.

 **Sonnenschirme und Knicker,** 
so wie auch Regenschirme empfiehlt in großer Auswahl **Jullius Strobel,** vormals Th. Kässmodl, Markt Nr. 6. Auch werden daselbst eine Partie austrangirte Schirme zu ganz billigen Preisen verkauft.

Sommerhüte für Herren,
fein und leicht, in jeder Modefarbe, neuester Façon, empfiehlt billigt **W. F. Köberling's Outfabrik,** Markt, unterm Rathhaus.

Eine Partie **seidene Herren-Cravatten**
à Stück 10 Ngr. verkauft **Franz Mauer,** Markt Nr. 17.

Sommer-Mäntel und Mantillen,
Morgenröcke, Kleider u. dgl. m. nach neuester Façon und billigsten Preisen im Damen-Kleidermagazin v. **C. F. Stewin,** Petersstr. 44.

Das **Meubles-Magazin** im Raundörfchen Nr. 5, neben dem Sommertheater, empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagoni-Meubles aller Arten in neuester Façon, ganze Etagen aufs Billigste zu meubliren. **J. A. Truthe.**

 **Rollmaasse und Maasstäbe**
mit verschiedenen Maassen, auf Band, Leder, Elfenbein und Buchsbaum, zum Zusammenlegen und in Messingetui mit Federn zum Zurückgehen empfiehlt **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Schwammbeutel und Bademützen,
so wie billige **Eau de Cologne** zum Baden, Kämmen, Bürsten, lackirte Trinkbecher u. s. w. empfiehlt billigt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Von **Pariser Herrenhüten**
— neuester Façon, —

so wie von den beliebtesten **weissen und farbigen weichen Sommerhüten**

erhielt neue Sendung und empfiehlt billigt **Gustav Hartmann,** Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Seidene Herren-Cravatten
von 8 Ngr. an empfiehlt in schönster Auswahl **August Markert,** Grimm. Straße Nr. 28.

Flirt-Handschuhe mit und ohne Finger, so wie eine schöne Auswahl von billigen **Glacé-Handschuhen** für Damen empfiehlt **August Markert,** Grimm. Straße Nr. 28.

Corsetten ohne Naht, weiß und grau in allen Weiten und nur bester Qualität empfiehlt **August Markert,** Grimm. Straße Nr. 28.

G. B. Heisinger
Echte Pariser Herrenhüte
 feinsten Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Gut gehaltene Uhr- oder Westenfalten,
 4 Stück, sehr schön gearbeitet und neuester Façon, von 2 1/2 bis
 7 1/2 Uhr., desgl. einige hübsche Busennadeln und Ringe, eben-
 falls ganz billig, Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Partie **Singham** und sehr billige **Jaconet-**
Fleider, die neuesten Muster, desgl. eine Partie **rohe Quar-**
tierleinwand für **Sattler, Schneider, Tapezierer**
 u. s. w. in diversen Qualitäten verkauft en gros und en detail
C. S. Silbert,
 Ritterstraße Nr. 40.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in **Sommermänteln, Mantillen, Kleidern** und
Morgenröcken der neuesten Façons sehr billig bei **O. Kelling,**
 2te Etage. **Saubere und reelle Schneiderarbeit.**

Sein Lager feinsten

Silberplattirwaaren,

Candelabers, Tafel- und Spiellichter, Theemaschinen, Service,
Menagen aller Art, **Fruchtschalen, Weinkühler, Zuckerkassen,**
Flaschen- und Gläsersteller, Messerbänke und **Theedreter** in allen
 Größen empfiehlt

Pietro S. Sala,

Stamma'sche Straße Nr. 8.

Blei- und Zink-Weiss in Del wie in Lack,
 bunte, ordinaire und feine Farben in gut trock-
 nendem Firnis geüben,

Asphalt-, Bernstein-, Copal-, Damar-, Eisen-,
Leder-, Fußboden-, Pariser Metall- und
englische Kutschen-Lacke,

Firnisse und **Siccative** für **Blei- und Zinkweiss,**
französisches und deutsches Terpentinöl
 empfehlen

Rivinus & Heinichen.

Maler- und Maurerfarben,

Leinöl-Firnis, Seccatif, Terpentinöl, Weiss, Lackir-
und Anstreichpinsel empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Auf ein sehr schönes Ultramarinblau

à 7 1/2 pr. & mache ich besonders aufmerksam.
Sermann Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Giftfreies Fliegenpapier im Ganzen wie im Einzelnen
 empfiehlt
F. S. Müller,
 kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeilger Straße.

Ein in der Burgstraße allhier gelegenes Hausgrundstück
 (1500 Steuereinheiten und 787 Thlr. Mietheertrag) ist Verhältnisse
 halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch
Land. jur. Anton Bornemann, Petersstraße Nr. 34.

Zu verkaufen ist im **Johannisthal** ein gut gelegener Garten
 mit Häuschen, tragbaren Obstbäumen, Wein und anderen Ge-
 wächsen, in der Nähe des neuen Hospitalthorhauses.
 Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.**

Ein in guter Lage auf hiesigem Platze bestehendes Material-,
 Tabak- und Cigarren-Geschäft ist Verhältnisse halber billig
 zu verkaufen. Adressen bittet man unter A. A. poste restante
 Leipzig niederzulegen.

Umstände halber ist ein **Wägen-Geschäft** mit großer Kundschaft
 und in guter Lage hier zu verkaufen. Adressen poste restante
 unter H 29 J. A. C. K.

Flügel- und Pianoforteverkauf. Neue und gebrauchte
 Flügel, Fortepianos und Pianinos mit englischem und deutschem
 Mechanismus sind in großer Auswahl sofort billig zu verkaufen
 und werden andere dagegen mit angenommen im Pianofortegeschäft
 von **Payne, Petersstraße Nr. 13.**

Pianofortes. Zu verkaufen stehen einige Fortepianos
 und werden unter Zusicherung reeller Be-
 dienung die möglichst billigen Preise gestellt **Reichstraße Nr. 23**
 im Hofe links 1 Treppe hoch bei **Fr. Dertel.**

Zu verkaufen ist ein 6 3/4 oct. Flügel (Thomaschek)
 Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein fast unbenutzter Flügel in **Jaccaranda** ist billig zu verkaufen
Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu verkaufen

sind gute **Mahagoni-** und andere **Meubles:** **Secretaire, Chiffon-**
nièren, Divans, Stühle, Tische, 2 egale Trumeaux-Spiegel,
Sopha- und **Pfeiler Spiegel, 1/2 Duzd. Russbaum-Rohrstühle,** ganz
 modern, 1 Duzd. desgl. von **Mahagoni, 2 Notenschränkchen,**
 1 Nachtschränkchen von **Russbaum, 2 desgl. Commoden, Mahagoni-**
 und **Russbaum-Nächtische, 2 ganz egale große Mahagoni-Bureaux**
 mit **Auffasschrant, 1 zwei- und ein einhüriger Kleiderschrant,**
Waschtische, 1 Koffhaarmatratze mit Keilkissen, 1 Stuhuhr, 2 schöne
Russbaum-Bettstellen, 1 große kupferne Blase, 1 Stehpult, 1 Com-
mode, 1/2 Duzd. weiße Saalstühle, 1 goldene Cylinderuhr, 1 silberne
 dergleichen mit **Goldrand, Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.**

Wegzugs halber

sind noch billig zu verkaufen 1/2 Duzend **Polsterstühle, Betten,**
Bettstellen, diverse Vorhänge und Rouleaux, Küchengerath u.
Ritterstraße Nr. 22, 2. Etage vorn.

Umzugshalber sind 2 **Sopha's** mit je 6 **Stühlen, eine Chiffon-**
nière und 1 **Spiegel** mit **Goldleisten** zu verkaufen
Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen **Kirschbaum-Wäsch- und Kleider-**
Chiffonnièren **Reichels Garten, alter Hof Nr. 10** beim
Tischlermeister C. F. Lorenz.

1 **sauberer Speiseschrant** (weiß), 1 **kl. ovaler Gartentisch, 1 eichenes**
Grabkreuz u. zu verkaufen gr. **Windmühlenstr. 48, hinten im Hofe.**

Zu verkaufen sind 1 **Divan, gut gehalten, 2 Bettstellen,**
 1 **kl. Tisch, 2 Gebett Betten, Brühl Nr. 40, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind ganz preiswürdig **Divans** und **Otto-**
manen, 1 Glaschrant, Chiffonnière, hell und dunkel, Tische,
Stühle, 1 großer 2thür. Kleiderschrant, Bettstellen nebst **Mattagen**
 u. a. m. **Markt, alte Waage Nr. 4, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein schöner großer **Klapptisch** (**Speisetafel**)
 von **Kirschbaum Johannisgasse Nr. 44 c, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind Umzugs halber ein 2thür. **Kleiderschrant,**
 ein **Küchenschrant** und ein **Schüsselbret** **Petersstraße Nr. 18, im**
Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 **Gebett gute**
Federbetten, 1/2 Duzd. Rohrstühle, 1 Tisch und 1 **Saaluhr, alte**
Burg Nr. 1 parterre. F. Ulrich.

Zu verkaufen sind zwei **Bettstellen**
Kupfergäßchen Nr. 3.

Wagen-Verkauf.

Eine leichte zweispännige vertiefte **Droschke** (neu) steht zu ver-
 kaufen beim **Hausmann Heine, blaue Mäße Nr. 11.**

Zu verkaufen

stehen billig 2 neue, leichte, bequeme, elegante, 4sitzige **Chaisen**
 mit **Auffäßen, neuer gefälliger Façon, die eine mit breiter, die andere**
 mit **schmäler Spur, in der Königl. Postwagenmanufaktur bei Schürer.**

Eine Batarde,

noch in ganz gutem Zustande, wenig gefahren und **Glockenplatz**
Nr. 3 zur Ansicht aufgestellt, hat zu verkaufen
Land. jur. Anton Bornemann, Petersstraße Nr. 34.

Ein Röhrtrog

von ganz starken eichenen **Posten** ist zu verkaufen und steht zur
 Ansicht **Nicolaisstraße Nr. 10.**

Ein **jahrer sprechender Papagei** mit **Käfig** und eine **Kaffee-**
maschine neuester Art billig zu verkaufen **Hainstraße Nr. 1,**
3. Etage rechts.

Ein **Metzgerpferd,** gut geritten und gefahren, steht in **Gohlis**
 auf dem **Gute Nr. 47** zum Verkauf.

Habt Acht!**Für die Herren Vogelliebhaber.**

Es sind noch 16 Stück ausgezeichnete, echt ungarische Sprosser zurückgeblieben, welche Anton Waneck jedes Jahr zurückläßt. Dieselben sind zu verkaufen halber Mond, Halle'sche Straße 13. Anton Waneck, Vogelhändler aus Prag.

Echten peruan. Guano

empfehl

Emil Meinert,

Neumarkt Nr. 4.

Engl. Herbst-Futterrüben

in 12 der größten, besten Sorten à Loth 1 1/2 Ngr., das Ganze 10 Ngr., dieselben gemischt à Pfd. 20 Ngr., à Loth 1 Ngr., lange weiße Ulmer und runde Nürnberger Futterrüben à Pfd. 8 Ngr. und mehrere andere Samenarten, die jetzt noch gesät werden, empfiehlt in bester keimfähiger Waare

Carl Friedrich Bietzschel,

Samengewölbe, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Sommerblumenpflanzen.

Beste engl. Sommerklop, incl. neuer großblumiger in allen Farben gemischt à Schock 4 Ngr.; neue großblumige gefüllte Pionien-Pyramidenaster à Schock 5 Ngr., so wie alle andern bekannten Arten Aster à Schock 1 1/2 und 2 Ngr.; viele schöne niedrige Arten Sommerblumen gemischt à 3 Ngr., beagl. mittel- hohe und hohe à 4 Ngr.; angetriebene schönste gefüllte Georginen à Duz. 15 Ngr.; Verbennen à Duz. 1 Thlr., sind wieder stark und kräftig zu haben bei

Carl Friedrich Bietzschel
in der Kunstgärtnerei Querstraße Nr. 3.**Bremer Cigarren!**

Ambaloma 25 Stück 7 1/2 Ngr., Columbia 25 Stück 7 Ngr., Londres 25 Stück 7 1/2 bis 15 Ngr., Victoria 25 Stück 10 Ngr., Hav. Empressa 25 Stück 12 Ngr., Sylva 25 Stück 15 Ngr. empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Julius Kiepling**, Dresdner Str. 57.

Cigarren.

Las dos Hermanas pr. Mille 60 Ngr. **La Esperanza** pr. M. 46 Ngr. **El Fuego** pr. M. 34 Ngr. **Upmann** pr. M. 30 Ngr. **El Marinero** pr. M. 20 Ngr. **La Evidencia** pr. M. 15 1/2 Ngr. **La Perla de las Antillas** (Londres-Façon) pr. M. 15 Ngr. **Bio Hondo** pr. M. 12 1/2 Ngr. **La Competencia** pr. M. 12 Ngr. **Las tres Coronas** pr. M. 9 1/2 Ngr. empfiehlt als etwas Vorzügliches auch im Einzelnen

Alexander Haberland, kl. Fleischergasse Nr. 9.

Durch einen außerordentlich vorteilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte **Bremer Cigarre** à 8 Ngr., 1/4 Kiste 2 Ngr., 25 Stück 7 1/2 Ngr. und 8 Stück für 2 1/2 Ngr. zu verkaufen. **Anton Fischer jun.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Bekanntmachung.

Morgen Sonnabend kommt eine Fuhrer echt böhmische Pfannen, so wie auch ausgezeichnete geschälte Äpfel und Rettigbirnen billig zum Verkauf von dem Fuhrmann **Stephan**, Markt, Ecke der Hainstraße.

Echten Cayenne-Pfeffer

und bestes engl. Senfmehl
erhalten wieder und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.**Feinste, kräftigste Bouillon**

in Tafeln von ausgezeichnet guter Qualität empfohlen en gros und en detail billigt

Gebr. Tecklenburg am Markt.**Meyers
Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter**

von

C. Eduard Meyer

in Stadthagen

ist ein allgemein beliebter Magenbitter, welcher nicht nur allein wegen seines sehr angenehmen Geschmacks, sondern auch wegen seiner anerkannten Wirkung auf den Magen sich immer steigender, rühmlicher Anerkennung in den weitesten Kreisen zu erfreuen hat. — Er ist aus dem feinsten Weinsprit und aus den geeignetsten Alpenkräutern angefertigt und wird häufig allein für sich, aber auch in Vermischung mit anderen Spirituosen genommen.

Die versiegelte ganze Originalflasche kostet 22 Ngr.

" " halbe do. " 12 "

" " Viertel do. " 6 1/2 "

Den Debit für Leipzig haben

Herr **T. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11." **C. F. Bärmann**, Café Saxon." **Moritz Schumann**, Grimm. Straße." **Richard Allihn**, Petersstraße.**Weine**

in Gebinden und Flaschen, worunter ein vorzüglich guter Speisewein, à Eimer 12 Thlr., à Fl. 5 Ngr., empfiehlt

Moritz Stierba,

Gerberstraße Nr. 3.

Mein sehr gut assortirtes

Cigarren-Lager

empfehle ich bestens.

Moritz Stierba,

Gerberstraße Nr. 3.

Himbeer-Limonaden-Essenz

feinster Qualität, für jetzt die schönste Erfrischung, empfiehlt Wiederverkäufern und Restaurateuren in Flaschen und Gebinden zu den billigsten Preisen

Franz Voigt, Dresdner Straße.**Besten Speisewein**

pr. Fl. 5 Ngr., auf 8 Dbd. 13 Fl. empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.**Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz**

im Ganzen und Einzelnen empfehlen billigt

Habersang & Sello,
sonst **Robert Schmidt,**
Dresdner Straße Nr. 1.**Neue Salami di Verona.****A. C. Ferrari.**

F. Emmenthaler Schweizer, grünen Kräuter- und Limb. Sahnläse, zarte fettschott. Matjes-Häringe, Hamburger Rauchfleisch, Sardines à l'hulle empfiehlt

Moritz Siegel Nachfolger.**Schmelz- und Salzbutte,**

neue Waare, in Kübeln und ausgewogen bei

Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19.**Beste neue Matjes-Häringe**

à 7, 8, 9 und 10 Ngr. pr. Stück bei

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.**Matjes-Häringe**

in schöner fetter Qualität bei

Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Neue zarte Matjes-Haringe
à Stück 7, 8 und 9 A, im Schock billiger, empfiehlt
Carl Flemming im Brühl.

Mecklenburger Schinken à 7 % bei ganzen Schinken
von 4 bis 20 A à Stück, feine **Sothaer Cervelatwurst**
à 9 % neue **Matjes-Haringe**, beste Waare, à Schock 1 A,
à Stück 6 und 7 A bei
F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Zu hohen Preisen
werden alle Arten gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke und Wirth-
schaftsgegenstände zu kaufen gesucht.

C. Ungibauer, Gerberstraße Nr. 50.
Es wird ein noch in gutem Stande befindliches **Doppelpult**
zu kaufen gesucht.

Eine gut erhaltene **Brückenwaage**, 5 Centner tragend,
ist nebst completem Gewichten zu verkaufen.
Näheres bei **Gustav Hartmann**,

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.
Ein Haus mit Garten oder Bauplatz wird ohne Unter-
händler zu kaufen gesucht und bittet man Offerten unter
Chiffre **H H** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden einige gebrauchte Steinplatten
vom Hausmann **Schulze**, Seimma'sche Straße Nr. 21.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Kisten in der Wachs-
fabrik bei **Voigt** im Kramerhaus, Neumarkt.

Zu kaufen gesucht wird ein Ofen mit Kochröhre. Adressen
A. H. H. 8. poste restante Leipzig niederzulegen.

6000 A werden gegen Cession einer vorzüglichen ersten Hypothek
an einem hiesigen Hause und

2500 A gegen Cession einer gleichen Hypothek an einem Land-
grundstücke zu erborgen gesucht von
Adv. Kretschmann jun., Nicolaistraße Nr. 45.

1000—1500 Thlr. werden zur 2. Hypothek auf ein hiesiges
mit 894 Steuerseinheiten belegtes Hausgrundstück gesucht durch
Land. jur. **Anton Bornemann**, Petersstraße Nr. 34.

5—600 A bin ich auf gute Hypothek auszuforschen beauftragt.
Rechtsanwalt N. Kleinschmidt,

Hainstraße Nr. 14.

Pension.

Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß sie noch einige Pen-
sionairinnen bei sich aufnehmen kann, die unter ihrer mütterlichen
Leitung hier ausgebildet und erzogen werden sollen.

Bernhardine Hofmann, Königsplatz Nr. 9, 1. Etage.

Eine gebildete Lehrerswitwe in Leipzig, welche sich von jeher
dem Unterricht und der Erziehung mit glücklichem Erfolg gewidmet
hat, wünscht ein Mädchen von 6—12 Jahren in ihre Familie
unter ganz billigen Bedingungen aufzunehmen. Neben der ge-
wissenhaftesten Aufsicht und Pflege wird auch die Erlernung aller
feinen weiblichen Arbeiten zugesichert. Herr Lehrer **Sachse** in
Leipzig, wohnhaft **Dresdner Straße Nr. 64**, wird die Güte haben
Näheres mitzutheilen.

Gesuch.

Ein unverheiratheter Kutscher, der mit Pferden umzugehen weiß
und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird sofort gesucht.

Wo? zu erfragen beim Lohndiener **Morig Sähmlich**, Peters-
straße Nr. 9, 4. Etage im Hofe.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von guter Erziehung wird zum sofortigen
Antritt unter den billigsten Bedingungen als Lehrling in einer
Etabl- und Kupferdruckerei gesucht.

Anmeldungen können geschehen **Neumarkt Nr. 34**, 2. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche**,
welcher schon in einer Restauration gewesen ist,

Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe.
Gesucht wird ein **Bursche**, der in der Gärtnerei erfahren ist.
Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 19**, 2 Treppen.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen ver-
sehen, wird unter annehmbaren Bedingungen in einem flotten
Materialwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht.

Alles Nähere **Brühl Nr. 47** im Gewölbe.
Filetfriderlunen finden Beschäftigung **Reichels Garten**,
Mittelgebäude Nr. 2, 4 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen, im **Pugmachen** geübt, findet Beschäf-
tigung **Burgstraße Nr. 26**, 2 Treppen.

Eine **Wirthschafterin** gesetzten Alters, die in der Wirth-
schaft und im Kochen erfahren, auf größeren Rittergütern
gedient hat und mit guten Attesten versehen ist, kann zum 1. Juli eine
Stelle antreten auf einem nahen Rittergute. Auskunft giebt der
Hausmann Strahmann, **Quertstraße Nr. 20** parterre im Hofe.

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann, wird gesucht
Salomonstrasse Nr. 2, 2. Etage.

Eine tüchtige Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht; das
Dienstbuch ist vorzuzeigen, und Näheres in **Sohlis Nr. 3**.

Eine perfecte Köchin findet zum 1. Juli Engagement
mit gutem Gehalt. Näheres **Stadt Dresden**.

Gesucht wird z. 1. Juli ein vorzügl. gut empfohl. Stuben-
mädchen f. eine vornehme Herrschaft. **Johannisg. Nr. 16**, 2. Et.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches
gut mit einem Kinde umzugehen weiß und gleich antreten kann,
Gerberstraße Nr. 46, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein Dienstmädchen mit
guten Zeugnissen große **Fleischergasse Nr. 10** und **11**, 2. Etage.

Ein Kindermädchen wird gesucht zum 1. Juli **Obstmarkt Nr. 3**
rechts parterre.

Eine **Anwärterin** wird gesucht
Neulirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Dienst-Gesuch.

Ein in den zwanziger Jahren stehender, constant herrschaftlicher
Diener, der bereits seit mehreren Jahren als solcher in hochadeligen
Häusern gedient, hierüber die besten Zeugnisse vorlegen kann und
früher seiner Militärpflicht bei einem leichten Königl. Preuss.
Cavallerieregimente genügt, sucht **Johannis** oder **Michaelis** ver-
änderungshalber eine andere Stelle.

Das Nähere ist bei dem Herrn Rechnungsführer **Rebelung**
auf **Neugatterleben** bei **Salbe a/S.** zu erfragen, der auf Ver-
langen die qu. Zeugnisse einsenden kann.

Ein junger Kaufmann, kräftig und gewandt, welcher gut empfohlen
wird, sucht, da er nicht unbemittelt ist, unter den bescheidensten
Bedingungen einen Posten als **Commis**, sei es auf dem Comptoir
oder im Verkauf, und kann sofort antreten.

Die Adressen hierauf reflectirender geehrter Herren Principale
unter Chiffre **A. B.** werden die Herren **Hunnius & Förtsch**
in Leipzig entgegenzunehmen die Güte haben.

Stelle-Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, gelernter Materialist, welchem
die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Comptoir-
oder Lagerposten. Gefällige Adressen unter **R. T.** bittet man
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für einen jungen Menschen von 15 Jahren
eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen Buch- oder Musikalienhand-
lung. Offerten werden unter der Chiffre **F. S.** durch die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige junge Witwe, welche im Schneidern, feinen
Weißnähen, Platten und dergleichen geübt ist, sucht in Familien
Beschäftigung. Näheres **Morigstraße Nr. 10**, 1 Treppe.

Ein gewandtes, freundliches Mädchen, welches längere Zeit als
Verkäuferin war und gute Empfehlungen besitzt, sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen in gleicher Branche oder auch zur Hilfe der
Hausfrau Stelle. Näheres bei **J. S. Otto**, **Morigstr. 10**, 1 Tr.

Eine junge gebildete Dame wünscht in einer achtbaren Familie
aufgenommen zu werden, welche zu gleicher Zeit der Hausfrau,
wenn es gewünscht wird, mit an die Hand gehen kann. Gef.
Offerten werden franco poste restante **A. B. H. 300** erbeten.

Ein bescheid., arbeits. Mädchen — sehr gut empfohlen — sucht f. Küche u. Hausarbeit Dienst. Johannisg. 16, 2 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben geübt und auch schon in einem Geschäft gewesen ist, sucht einen Posten als Abendmohlselle. Adressen unter Chiffre M. & R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen,

das sich gut für die Wirthschaft eignet, sucht als Wirthschafterin oder Verkäuferin Stelle. Das Nähere wird ertheilt beim Porzellan des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle in einer Familie, der Hausfrau in allen Arbeiten beizustehen. Die Beaufsichtigung der Schularbeiten, den Unterricht in den Elementarwissenschaften und in weiblichen Arbeiten würde dieselbe gern mit übernehmen; auch einer Dame würde dieselbe gern als Gesellschafterin dienen. Adresse Castellan Bogen, Ritterstraße Nr. 8.

Ein Mädchen, 19 Jahre, nicht von hier, im Schneidern, Sticken und anderen Arbeiten erfahren, sucht baldigst ein Unterkommen als Jungemagd. Darauf reflectirende Herrschaften wollen die Güte haben, Adressen B. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein älternloses Mädchen, welches gut nähen kann, sucht noch zum 1. Juli einen Dienst bei einzelnen Leuten oder bei Kindern. Zu erfragen Neumarkt Nr. 23, zweite Treppe 3 Treppen hoch bei Hähnlein

Ein perfecte Köchin in gefesteten Jahren, welche mehrere Jahre bei hohen Herrschaften conditionirte, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Geehrte Adressen bittet man unter E. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides, fleißiges und kräftiges Mädchen sucht zum 1. Juli oder 15. August einen Dienst für Küche und Hausarbeiten; selbige wird von ihrer Herrschaft aufs Beste empfohlen. Näheres große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches nähen und platten kann und sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gefestem Alter sucht den 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit, und ist zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54, im Hofe links eine Treppe von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches gut nähen, platten und serviren kann und in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, wünscht als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft bald eine Stelle und würde sich auch ein paar Kindern mit unterziehen. Adressen unter H. H. 4. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das gut kocht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Näheres Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und gute Zeugnisse besitzt, sucht Verhältnisse halber einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Burgstraße Nr. 1, 3 Tr. zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen noch eine Aufwartung. Gültige Nachfragen Brühl Nr. 48, 4 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird ein Logis, zu Johannis noch zu beziehen, im Preise von 70—90 Thlr. Gef. Offerten unter K. F. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten noch für Johannis ein kleines Familienlogis zu dem Preise von 36—50 fl , und werden Offerten unter der Adresse A. F. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, entgegen genommen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis für stille, pünctlich zahlende Leute. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Paake, Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zu Michaelis von einer kinderlosen Familie ein Logis in der innern Vorstadt, Sonnenseite, nicht über 3 Treppen, in einem anständigen Hause, im Preise von jährlich 60—80 fl . Adressen bei Herrn Kapfberger Dorn, Weststraße Nr. 1657.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis 1. oder 2. Etage, wo möglich mit Gewölbe, in der Grimm, Hainstr., Petersstr. oder Markt. Adressen abzugeben Thomaskirchhof 7 im Gewölbe.

Ein Familienlogis in einer der inneren Straßen der Stadt und wo möglich nicht über 2 Tr. hoch, im Preise von 100—200 Thlr., wird zu Michaelis zu mietzen gesucht. Offerten bittet man unter L. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein Stübchen od. Schlafstelle. Adresse Katharinenstr. 5 beim Hausmann.

Schuppen = Vermiethung.

Ein geräumiger gut gelegener Schuppen ist von jetzt an auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Landgraf allda zu vermietzen.

Vermiethung.

In dem auf dem Rosplage alhier gelegenen und mit Nr. 9 bezeichneten Grundstücke sind mehrere Pferdeställe von jetzt an auf kürzere oder längere Zeit zu vermietzen und ist nähere Auskunft darüber zu ertheilen beauftragt

Adv. Franz Werner.

Vermiethung

Eine fein meublirte Stube (wenn es gewünscht wird, mit sehr gutem Instrument), 3 Fenster breit und Aussicht auf den Markt, nebst Schlafstube, ist an einen oder zwei ledige Herren sofort zu vermietzen Markt Nr. 10 (Kaufhalle), 4. Etage bei S. Rügger.

Vermiethung. Eine Etage mit 3 heizbaren Stuben, 4 Kammern u. dgl., Sonnenseite, für jährlich 160 fl . — Ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern u. dgl. für 40 fl . — Eine große Niederlage, auch als Pferdestall. — Näheres durch den Hausmann Querstraße 20.

Zu vermietzen ist im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 28 von Johannis ab die neu vorgerichtete, aus fünf Stuben nebst Zubehör bestehende erste Etage.

Näheres Bosenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist Thomaskirchhof, nahe dem Pförtchen, ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör.

Näheres Brühl, goldner Apfel, bei L. Lambour.

Zu vermietzen sind in dem neu erbauten Hause neben dem Livoli noch einige Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör.

Familienverhältnisse halber ist noch zu Johannis die erste Etage eines ansehnlichen Hauses zu vermietzen. Näheres beim Tischlermeister Meißner, Friedrichstraße Nr. 11.

Ulrichsgasse Nr. 1162 ist Bezugs halber ein Logis für 30 fl sogleich zu vermietzen. Das Nähere parterre.

Ein sehr bequem gelegener, geräumiger Heuboden ist sofort zu vermietzen in der Tabakfabrik von Pender & Co., Zeiger Straße Nr. 16c.

Zu vermietzen

und vom 1. Juli zu beziehen ist für einen oder zwei Herren ein geräumiges meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet am Rosplaz, mit Aussicht nach der Promenade. Zu erfragen in der Handlung des Herrn Gust. Agner, Grimma'sche Straße.

Zu vermietzen ist eine Stube ohne Meubles und sogleich zu beziehen. Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann zu melden.

Zu vermietzen ist sofort oder zum 1. Juli eine freundliche meublirte Stube Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage eine große, gut meublirte Stube an einen soliden Herrn.

Zu vermietzen ist ein meublirtes Stübchen Brühl Nr. 3 und 4, 3 Treppen hoch vorn heraus. Rechts zu erfragen.

Zu vermietzen ist von jetzt oder 1. Juli eine gut meublirte Stube nebst Kammer Raumbörschen Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube mit Kofen für Herren. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 part.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube mit Schlafstube zu Johannis oder 1. Juli zu beziehen, sehr freundlich, für einen oder zwei ledige Herren, Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus, Herrn Feische Schrägüber.

Zu vermieten sind 2 elegant meublierte Zimmer, Rosenthalgasse Nr. 2 parterre, Haugts Haus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit Bett an einen Herrn Querstraße Nr. 20, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche, gut ausmeublierte Stube, zum 1. Juli oder sogleich zu beziehen, Rosenthalgasse Nr. 10.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen 1 bis 2 geräumige, anständig meubl. Zimmer 1. Et., Straßenfronte, Dresdn. Vorst., Inselfr. 6. Näheres sowohl in 1. Et., als auch b. Hausmann.

Ein freundliches Zimmer ist an einen ruhigen Herrn zu vermieten Neumarkt, große Feuerzettel. Näheres beim Hausmann.

Eine große Stube mit schönem Schlafzimmern mit oder ohne Meubles ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten Ecke der Grimma'schen und Unterversteckstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Eine kleine Stube ist an Herren zu vermieten Dresdner Straße Nr. 68, nahe der Post, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle, wo auch daselbst für Mehrere eine billige und kräftige Kost zu haben ist, Brühl Nr. 50.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Große Funkenburg. Heute 8 Uhr Tanz-Übung.

Pariser Salon. Heute Freitag den 15. Juni humoristische Gesangsvorträge. Anfang 8 Uhr. J. Datemasch.

Bonorand.

Heute Freitag den 15. Juni

Concert von Fr. Niede.

Anfang 5 Uhr.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen und täglich frisches Gebäck. Schulze.

Hôtel de Prusse.

Heute Freitag **Militair-Concert** vom Musikchore des 1. Jägerbataillons. F. Berger.

Näheres durch Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Bei dem heute stattfindenden Concert wird à la carte gespeist und das beliebte bairische Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg verabreicht, wozu ergebenst einladet G. S. Reusch.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 17. Juni Gesang-Concert vom Männerchorpersonal des Stadttheaters im „Sächsischen Hause“ zu Sonnwitz.

Großer Ruchengarten. Morgen Concert von Friedrich Niede.



Hamburger Weinstube

im Mauricianum



empfeht diverse kalte und warme Speisen mit einer Auswahl vorzüglich guter Weine zu den bekannten billigen Preisen.

Münchener Tafelbier in Champagnerflaschen, aus der Brauerei des Herrn Brey in München, empfiehlt Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Waldschlößchen zu Goblis. Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

Echtes Zerbster März-Bitterbier wird heute das erste Faß angezapft, welches von ganz ausgezeichneter Güte und Feinheit ist. Zugleich empfehle ich auch mein Sulmbacher, so wie das Lagerbier als ausgezeichnet sein. Ergibt E. Dobusch, Klostergasse Nr. 9.

Heute Abend ladet zu **Pöfelschweinsknöchelchen** mit Klößen ergebenst ein Genge in Reichels Garten.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

CONCERT.

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Eislimonade von frischen Erdbeeren à Glas 1 1/2 Ngr empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Kollberg.

Sonntag den 17. Juni findet **Extra-Concert** statt, Anfang 3 Uhr, wozu ergebenst einladet

Franz Beyer, Stadtmusikus zu Dschag.

Oberschenke in Entrigisch.

Heute diverse warme Speisen, wozu ergebenst einladet

Die Gose ist ff.

F. Scharlach.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenan.

Heute **Schlachtfest**; von Mittag an frische Blut-, Zwiebel- und Bratwurst, wozu höflichst einladet

J. G. S. Wolf.

Einladung in Wölblings Keller.

Recht lange ward mir nicht das Vergnügen zu Theil, meine werthen Gäste um mich versammelt zu sehen, denen die Schließung meiner Restauration auf kurze Zeit zu melden mir zu schwer wurde; der Zeitgeist riß auch den herausgebauten Keller-Eingang nieder. Groß ist meine Freude, Ihnen, werthe Gäste, melden zu können, daß mein Keller so ziemlich in guten Stand gebracht. Ich lade Sie also hiermit zu einem delicatesen Abendessen nebst gutem Wein und baier. Bier zu heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr freundlichst ein, mit dem Bemerkten, daß statt der alten Stempel zwei frische Malen den freundlichen neuen Eingang meines Kellers bezeichnen. In der Hoffnung, eine zahlreiche lustige Gesellschaft heute den 15. Juni bei sich versammelt zu sehen, richtet sich flott ein
Gottfried Wölbling.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinshöchchen mit Klößen. G. Böhne.

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck, vorzügl. Maitrant, ff. Baiertisches und Lagerbier, warme und kalte Speisen. R. Kraft.

Münchener Cidbier und heute Abend Wildpret empfiehlt die Restauration v. Görsch, Burgstr. 21, zur Münchener Bierhalle.

Heute Schlachtfest. Es ladet freundlichst ein
W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute Nachmittag ladet wieder zu warmem Speck- und Kartoffelkuchen freundlichst ein
F. Döncke, gold. Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. S. Küster, Quersstraße Nr. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Freitags früh 8 Uhr Speckkuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
W. Fiedler in Kraft Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. Bilting, Gewandgäßchen Nr. 1.

Verloren wurde am 2. d. M. beim Einsteigen in einen Fiacre am Theaterplatze bis Lindenau eine goldene Broche. Gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter Schmidt, Hainstraße Nr. 6.

Verloren wurde den 14. Juni früh in der 10. Stunde ein weißer Strohhut von der Salomonstraße bis Ende der Karlstraße. Es wird gebeten, denselben gegen Dank oder Belohnung bei Hrn. Strohhutfabrikant Koch, Nicolaisstraße Nr. 40 abzugeben.

Ein stählerner Messerschärfstein ist Donnerstag früh verloren gegangen. Man bittet, selbigen gegen Belohnung abzugeben Baron Haugk's Haus, vor dem Zeiger Thore Nr. 22f. B.

Verloren wurde zwischen 3 und 4 Uhr auf dem Wege von Kupfers Kaffergarten nach dem Brühl ein goldenes Armband, und bittet man, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Schwabe's Hof, im Ranzwaarengewölbe.

Ein junger ganz schwarzer Wasserhund, auf den Namen „Merry“ hörend, mit Steuernummer 1428, hat sich am 14. Juni verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen links.

Gefunden wurde am 13. d. Mts. Abends im Garten des Hotel de Prusse ein weißes Taschentuch mit Spitzen besetzt und roth gestickt. Die Eigenthümerin kann solches empfangen in der Weinhandlung von
Moritz Siegel Nachfolger.

War es nicht selbst Ihr Wunsch? Bitte, wollen Sie sich gefälligst an den bestimmten Ort bemühen, wovon ich früher immer noch mit Ungewißheit sprach, warum nicht der 15. April?

B. M. S.
Unsern lieben Freunde
Fallstaff
gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste
D. G. S. 11.

S. U. S.
Dem Papa Wehner zu Neuschönefeld gratulirt von ganzem Herzen zum heutigen 85. Geburtstag
ein Freund.

Herrn C. Börsner zu seinem 25. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!
Die hübsche Paläbinde. —

Dem Wohlthäter der Armen, Herrn Amtmann Dranny, bringen wir als Lebewohl bei seinem Wegzuge von hier für die jahrelang von ihm empfangenen Wohlthaten unsern innigsten Dank.

Kleinschocher. Bartelhofen. Gröbern. Bogen.

Für die viele Liebe, wahrhaft ätterliche Pflege, treue Freundschaft und rührende Theilnahme, welche unser theurer Sohn, Bruder und Schwager, Robert Linke aus Lausitz bei Königsdorff, Primaner der hiesigen Nicolaischule, während seiner Krankheit, bei seinem plötzlichen Scheiden und seinem ehrenvollen Begräbnisse, von dem Herrn Prof. Ritter Dr. Robbe, Rector der Nicolaischule, dem gesammten Lehrercollégio, besonders Herrn Dr. Raumann, dem ganzen lieben Schülercötus, seinen Freunden und namentlich der geehrten Familie des Herrn Steuerrevisor Bracht gefunden hat, sagen wir unsern tiefstgefühlten, herzlichsten Dank. Der Herr verleihe Ihnen allen für das, was Sie an dem Heimgegangenen aus treuem Herzen thaten, im Leben und im Tode Gnade und Friede!

Am Begräbnistage, den 12. Juni 1855.

Die Hinterlassenen

in
Lausitz, Borna, Rochlitz, Chemnitz
und Weißbach.

Die Generalversammlung

des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs wird nunmehr heute Freitag am 15. Juni Abends halb 8 Uhr im dazu gütigst bewilligten Saale des Kramerhauses stattfinden.

Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet und halb 8 Uhr geschlossen.

Das Directorium.

Quartett-Unterhaltungen.

Den vielseitig an uns ergangenen Wünschen zu entsprechen, werden dieselben (im Saale des neuen Logenhauses, Eiserstraße) nicht 11 Uhr, sondern 10 und ein halb Uhr ihren Anfang nehmen. Ende 12 Uhr.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rosenthal Nr. 6).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- Abel, Landw. aus Balgüdt, gr. Blumenberg.
 Aderhold, Fabr. a. Verdau, 3 Könige.
 Ademsel, Part. a. Bettin, Stadt Dresden.
 Adler, Def. a. Zedlitz, deutsches Haus.
 Baumgarten, Wollh. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Bernhardt, Rfm. a. Leisnig,
 Barthels, Agutopachter a. Priesnig, und
 Bretschneider, Def. a. Bockwitz, deutsches Haus.
 Böhme, Roffh. a. Fischendorf, Dessauer Hof.
 Breitenstein, Prof. a. Bonn, Stadt Hamburg.
 Bach, Rfm. a. Nürnberg, und
 Baumann, Insp. a. Gommichau, St. Dresden.
 Bankwitz, Fabr. a. Schmölln, und
 Birkner, Fabr. a. Grimmitzschau, g. Elephant.
 Borelius, Commerzienr. a. Stockholm, St. Rom.
 Berlin, Probst a. Stockholm, Stadt Breslau.
 Baupach, Frau a. Romberg, Stadt Niesä.
 v. Brant, Rgbes. a. Schmerwitz, Hotel de Bav.
 Berthouredit, Frau a. Dresden, schw. Kreuz.
 Böttger, Rgbes. a. Gruna, Hotel de Prusse.
 v. Arnim, Rgbes. a. Bärenwalde, Palmbaum.
 Bättinger, Fel. a. Kolmsdorf, St. Frankfurt.
 v. Bose, Rgbes. a. Unterfrankleben, gr. Blbg.
 Burkhardt, Rfm. a. Zürich,
 Böckhoff, Rfm. a. Loga,
 v. Bulowicki, Major a. Grunzig, und
 Böhme, Def. a. Mehltheuer, Palmbaum.
 Bohnstedt, Part. a. Ralmd, Stadt Nürnberg.
 Brunneken, Def. a. Langenwertheim, und
 Breuning, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Bach, Rfm. a. Schweinfurt, Stadt Gotha.
 Burkhardt, Wollh. a. Wintersdorf, goldn. Arm.
 Carr, Fabr. a. Colne, großer Blumenberg.
 Claus, Amtm. a. Runnersdorf, Stadt Dresden.
 Glöckner, Frau a. Pilsen, Stadt Niesä.
 Dyberi, Frau Ado. a. Altenburg, Klostersgasse 7.
 Diebe, Rgbes. a. Pomsen, Stadt Dresden.
 Däumel, Rfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Dunkler, Frau a. Altona, weißer Schwan.
 Dreffel, Tuchm. a. Giesfeld, Stadt Breslau.
 Dewhurst, Rfm. a. Skipton, gr. Blumenberg.
 Doctor, Frau a. Wien, Stadt Gotha.
 England, Rfm. a. Colne, gr. Blumenberg.
 Ehrig, Rfm. a. Ditsch, Hotel de Prusse.
 Elncke, Fel. a. Leidenberg, Stadt Breslau.
 Ed. Obes. a. Oldenburg, Stadt Dresden.
 Eperodt, Obes. a. Urbach, goldnes Sieb.
 Engardt, Rfm. a. Erfurt, Hotel de Baviere.
 Ellon, Tuchm. a. Raguhn, und
 Eißelt, Rfm. a. Hainichen, Stadt London.
 Fischer, Fabr. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Filzau, Obes. a. Benndorf, deutsches Haus.
 Fischer, Rfm. a. Neuenhain, weißer Schwan.
 Freudenthal, Insp. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Feit, Glash. a. Lönnewald, Stadt Niesä.
 Flachs, Rfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Förster, Werkführer a. Grimmitzschau, St. Gotha.
 Fickert, Fabr. a. Großenhain, halber Mond.
 Fuchs, Cantor a. Breslau, Stadt Niesä.
 Groß, Secret. a. Carlsruhe, gr. Blumenberg.
 Gold-Friedrich, Land. d. Rechte a. Dresden, und
 Ollhoff, Glasmaler a. Berlin, St. Frankfurt.
 Große, Rgbes. a. Heim, Stadt Niesä.
 Genfch, Wollh. a. Wintersdorf, goldner Arm.
 Gadegast, Insp. a. Torgau, Stadt Dresden.
 Grilly, Hofopernsänger a. Darmstadt, St. Hamb.
 Grimm, Kriegs Rath a. Schwerin, und
 v. Grün, Kammer Rath a. Greiz, Hotel de Bav.
 Gebhardt, Insp. a. Kreinitz, goldnes Sieb.
 Golde, Frau a. Dresden, Stadt London.
 Hertwig, Rgbes. a. Breitingen,
 Henke, Verwalter a. Frankenhäusen,
 Hager, Rgbes. a. Sablenz,
 Hager, Rgbes. a. Gloschwitz, und
 Held, Rfm. a. Neustadt, grüner Baum.
 Hermann, Verwalter a. Schweinitz, Dessauer Hof.
 Helm, Rfm. a. Dresden, und
 Hauße, Rgbes. a. Froburg, deutsches Haus.
 Hennig, Insp. a. Pomsen, Stadt Dresden.
 Heise, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Halsebad, Rent. a. Burnley, gr. Blumenberg.
 Haas, Rfm. aus Frankf. a/M.,
 Herwig, Rgbes. a. Meinhart,
 Hohenthal, Graf, Rgbes. a. Büchau, und
 Herz, Rfm. a. Gothenburg, Hotel de Baviere.
 Hanisch, Ingen. a. Dresden, und
 Hagemeister, Def. a. Brünn, schwarzes Kreuz.
 Hecht, Fabr. a. Mühlhausen, und
 Heyner, Amtm. a. Strahwalde, Palmbaum.
 Heffter, Rfm. a. Grimmitzschau, und
 Huische, Def. a. Jena, Stadt Gotha.
 Jäger, Amtm. a. Schulvierta, Palmbaum.
 Jüngken, Rgbes. a. Reinsdorf, St. Nürnberg.
 Jenny, Frau a. Stettin, Stadt London.
 Kühn, Fabr. a. Grimmitzschau, goldner Elephant.
 Kunze, Amtm. a. Gotha, Stadt Dresden.
 Krösch, Rgbes. a. Delitzsch, grüner Baum.
 Klemann, Fabr. a. Breslau, weißer Schwan.
 Kroker, Commerzienr. a. Zeulenroda, H. de Bav.
 Kirschbaum, Rfm. a. Meerane, und
 Kusnegoff, Capitän a. Petersburg, St. London.
 v. Kapherr, Offic. a. Petersburg, und
 Kühn, Rfm. a. Preisch, Hotel de Bologne.
 Klemann, Amtsrath a. Ebeleben, und
 Kaffla, Rfm. a. Brünn, gr. Blumenberg.
 Karthaus, Rgbes. a. Zschepan, Palmbaum.
 Laffel, Obes. a. Ballenstädt, gr. Blumenberg.
 Lohmann, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Lessgang, Hofbuchbinder a. Berlin, St. Nürnberg.
 Luboldt, Rfm. a. Sera, Stadt Niesä.
 Richardoff, Oberstleutn. a. Petersburg,
 Lintermann, Rfm. a. Giesfeld,
 v. Leipzig, Landrath a. Bitterfeld, und
 v. Lautern, Präsid. a. Berlin, Hotel de Bav.
 Langer, Rfm. a. Hareth, goldnes Sieb.
 Lehmann, Frau, und
 Lehmann, Fel. a. Plauen, Stadt Niesä.
 Ludwig, Amtm. a. Zwönitz, Stadt Dresden.
 zur Lippe, Graf, Agutobes. a. Irersgrün, deut-
 sches Haus.
 Laue, Fel. a. Mannheim, und
 Laue, Müller a. Gewisckamen, Stadt Breslau.
 Mackenzie, Def. a. Wittenberge, H. de Pologne.
 Michaelis, Rfm. a. Hildesheim, gr. Blumb.
 Martus, Mechanikus a. Chemnitz, halber Mond.
 Müller, Rfm. a. Sera, Stadt Niesä.
 Meier, Frau a. Delitzsch, Palmbaum.
 Meyer, Baumstr. a. Braunschweig, und
 Meyer, Rfm. a. Zelle, Stadt Hamburg.
 Magnus, Frau a. Gothenburg, H. de Baviere.
 Rohrhoff, Lehrer a. Hannover, und
 v. Meiß, Rgbes. a. Ottenhain, St. Dresden.
 Maurer, Ingen. a. Tharand, schwarzes Kreuz.
 Mannheimer, Rfm. a. Fürth, und
 Martini, Collegienr. a. Petersburg, St. Rom.
 v. Mengersen, Graf, Agutobes. aus Zschepplin,
 Hotel de Prusse.
 Nonnemann, Frau Obes. a. Stettin, H. de Bav.
 Nigische, Fabr. a. Verdau, goldner Hahn.
 Näwick, Obes. a. Schwerin, und
 Neubauer, Amtm. a. Delitzsch, und
 Neubauer, Amtm. a. Petersrode, Palmbaum.
 Nöldchen, Rechnungsr. a. Schönebeck, Münzg. 10.
 Nilsen, Rfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Oberländer, Müller a. Sera, Stadt Gotha.
 Osterdinger, Frau a. Altona, weißer Schwan.
 Dertel, Amtm. a. Großhermsdorf, goldn. Hahn.
 v. Obernitz, Rgbes. a. Culenfeld, H. de Bav.
 Prösch, Amtm. a. Gossa, Dessauer Hof.
 Paul, Fabr. a. Reichenbach, goldner Elephant.
 Pohl, Rgbes. a. Böhlen, deutsches Haus.
 v. Pleßen, Rgbes. a. Schwerin, Hotel de Bav.
 Pantelli, Commission a. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Bigget, Frau a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Pepsch, Def. a. Werderhausen,
 Preisprich, Fabr. a. Großenhain, und
 Panthenberg, Rfm. a. Weener, Palmbaum.
 Palmer, Part. a. London, und
 Pauletti, Frau, Säng. a. Wien, Hotel de Pol.
 Pöpsch, Rgbes. a. Gorschwitz, Stadt Wien.
 Panzer, Maler a. Wengelsdorf, Stadt Gotha.
 Preis, Fabr. a. Berlin, halber Mond.
 Nothe, Amtm. aus Dombors, Palmbaum.
 Reichmannsdorfer, Fel. a. Strabelsdorf, Stadt
 Frankfurt.
 Ritterhand, Rfm. a. Konstantinobel, gr. Blbg.
 Rose, Roffh. a. Kesselsbain, deutsches Haus.
 Rödiger, Rfm. a. Montjoie, Hotel de Baviere.
 Renz, Tischler a. Hermsgrün, schwarzes Kreuz.
 Schanze, Fabr. a. Leisnig,
 Scheffel, Rgbes. a. Gießen,
 Schubert, Obes. a. Sonnenitz,
 v. Streit, Rgbes. a. Melwitzsch, und
 Schurig, Obes. a. Zöppach, deutsches Haus.
 Streble, Rfm. a. Braunschweig, und
 v. Schönberg, Frau Rgbes. aus Thammhain,
 Stadt Dresden.
 Schulze, Fabr. a. Döbeln, 3 Könige.
 Scheller, Rfm. a. Rochlitz, und
 Schwabe, Rfm. a. Neustadt, Stadt Hamburg.
 Schimpf, Amtm. a. Wolfitz, und
 Schmelzer, Fabr. a. Verdau, grüner Baum.
 Sonntag, Amtm. a. Pohlenz, und
 Schmidt, Amtm. a. Rünitz, Dessauer Hof.
 Schröder, Brauerelbes. a. Potsdam, H. de Russie.
 Schmidt, Wollh. a. Wintersdorf,
 Schmidt, Wollh. a. Altenburg, und
 Schmidt, Rgbes. a. Hainichen, goldnes Sieb.
 v. Stieglitz, Frau a. Petersburg, H. de Bav.
 Schwabe, Rfm. a. Neustadt,
 Schmelzer, Fabr. a. Verdau, und
 Schmidt, Fabr. a. Schmölln, goldner Elephant.
 Schwarzer, Frau a. Breslau, Stadt Niesä.
 Schmidt, Rfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Schröder, Frau a. Verdau, goldner Hahn.
 Schmidt, Def. a. Schlererdorf,
 Schneider, und
 Schmidt, Def. a. Weichelnis, halber Mond.
 Schleißner, Fel. a. Stellmeikau, schw. Kreuz.
 Späth, Rfm. a. Raab,
 Schirmacher, Rfm. a. Elbing, und
 Schmidt, Premierleutn. a. Danzig, St. Rom.
 Schmidt, Frau a. Dresden, Stadt London.
 Schwarz, Rfm. a. Ditsch,
 Schaller, Rgbes. a. Lobstädt,
 Schröder, Rgbes. a. Otterwitz, und
 Schneider, Insp. a. Baulenburg, H. de Prusse.
 Smith, Rfm. a. Hill End,
 v. Streit, Rgbes. a. Weisshüh,
 Smith, Rfm. a. Burnley,
 Schütte, Rfm. a. Schwelm,
 Schnabel, Rfm. a. Hückeswagen, und
 Schuster, Rfm. a. Frankf. a/M., gr. Blumb.
 Sercho, Rfm. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
 Schulemann, Amtm. a. Kreisau, Palmbaum.
 Savile, Part. a. London, Hotel de Pologne.
 Striegler, Rgbes. a. Rotterwitz, Stadt Wien.
 Scharf, Amtm. a. Dürrenberg, Stadt Gotha.
 Schnabel, Rfm. a. Lößigau, goldner Arm.
 v. Trotha, Rgbes. a. Schopau, gr. Blumb.
 Timming, Rgbes. a. Wittenberge, Hotel de Pol.
 v. Lettenborn, Leutn. a. Marktrölich, d. Haus.
 Treß, Insp. a. Thammhain, Stadt Dresden.
 Türke, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Thranhardt, Amtm. a. Büchau, Stadt Dresden.
 v. Treuenfeld, Obes. a. Schwerin, H. de Bav.
 Löpfer, Amtm. a. Böhlen, Hotel de Prusse.
 Vocte, Consul a. Emden, Hotel de Baviere.
 Viale-Prela, Eminenz, Nuntius a. Wien, Stadt
 Rom.
 Wolf, Rfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Winkler, Amtm. a. Auhäusen, Dessauer Hof.
 Warnitz, Insp. a. Oberthau, grüner Baum.
 Willmann, Hofger. Affessor a. Stockholm, St. Rom.
 Winter, Wollh. a. Großenstein, goldner Arm.
 Winkler, Kupferstecher a. Nürnberg, h. Mond.
 Wähle, Amtm. a. Düben, Palmbaum.
 Walfin, Rfm. a. Manchester, und
 Whitelegge, Obes. a. Geshire, gr. Blumenberg.
 v. Wolff, Offic. a. Petersburg, H. de Pologne.
 Zobel, Amtm. a. Lichtenselde, und
 Zschocke, Rgbes. a. Seligenstadt, St. Dresden.
 Zacher, Part. a. Wasmerskeige, schw. Kreuz.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 14. Juni Abds. 18¹/₂ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volk.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 4 u. 5.